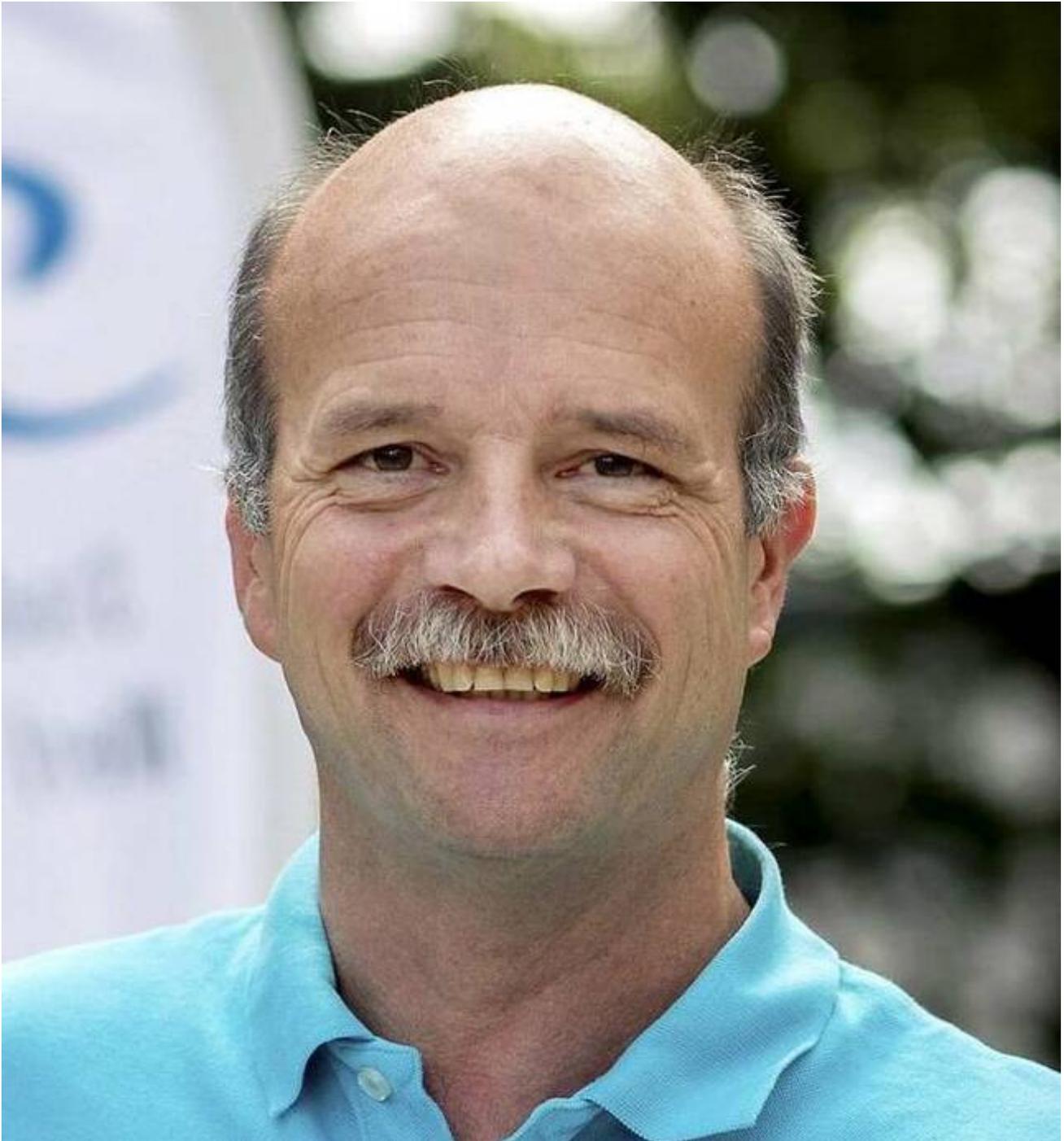


Dienstag, 06. Februar 2024, Soester Anzeiger Werl / Werl

„Erdrakete“ trifft Stromleitung: Viele ohne Saft



Michael Jochade Netzmeister der Stromabteilung bei den Stadtwerken Werl

Werl – Eine „Erdrakete“ hat eine Stromleitung in Werl beschädigt, daraufhin waren etliche Firmen und Haushalte in Werl vorübergehend ohne Strom. Bei der Erdrakete handelt es sich um ein Baugerät, das unter anderem bei Glasfaserarbeiten eingesetzt wird.

Passiert ist der Vorfall bereits am Freitag bei Arbeiten für die Glasfaserverlegung in der Runtestraße im Werler Norden.

200 Haushalte

Dabei, so die Stadtwerke Werl, seien gegen 14.45 Uhr mit einer Erdrakete gleich zwei 10-kV-Kabel beschädigt worden. Daraufhin kam es zu umfangreichen Stromausfällen. „Von dem Stromausfall betroffen waren fünf 10-kV-Stationen der dort ansässigen Firmen und rund 200 Haushalte“, sagt Anja Fröhlich von den Stadtwerken Werl. „Dank der gut ausgebauten Ringschaltung der Stadtwerke Werl konnte das Netz zügig umgeschaltet werden und die Betroffenen vorübergehend provisorisch wieder mit Strom versorgt werden.“

Reparatur nötig

Aber der Schaden an den Leitungen muss behoben werden. Die Reparatur findet am Dienstag, 6. Februar, statt. Mit den vorbereitenden Tiefbauarbeiten wird bereits am Montag begonnen. „Da die Fahrbahn nur einseitig befahrbar sein wird, kann es in der Runtestraße zu Verkehrsbehinderungen kommen“, kündigen die Stadtwerke Werl an.

Für die Reparatur der beschädigten 10-kV-Kabel sei eine Stromabschaltung nicht notwendig, da durch die Ringschaltung der Strom weiter fließen könne, versichert der Energieversorger.

Erdraketen-Einsatz

Erdraketen werden unterirdisch eingesetzt. Sie verdrängen Boden zur unterirdischen Verlegung von Rohr- oder elektrischen Leitungen ohne Aufgrabung auf bis zu 70 Metern Länge. Sie treffen bei der Glasfaserverlegung immer wieder die Kabel der Stadtwerke Werl. „Gerade bei so dichtliegenden Kabeln wie in der Runtestraße werden bei Tiefbauarbeiten der Fremdfirmen immer wieder Leitungen getroffen“, sagt Michael Jochade, Netzmeister der Stromabteilung der Stadtwerke Werl.

Statistik

Die Stadtwerke Werl geben laut Jochade die Kennzahlen ihrer Stromversorgungsunterbrechungen jährlich für die Statistik der Bundesnetzagentur bekannt. Das Fazit des heimischen Energieversorgers: „Im aktuellen Berichtsjahr liegen die Stadtwerke Werl bundesweit unter dem Mittelwert der letzten Jahre.“

Erst im April des Vorjahres hatte ebenfalls der Einsatz einer Erdrakete für umfangreiche Stromstörungen in Westönnen und Mawicke gesorgt. Das Bau-

gerät hatte ebenfalls eine Leitung getroffen und sie schwer beschädigt. Rund 80 Minuten hatte es gedauert, bis alle Haushalte wieder am Netz waren.
bus